

Absender:



**Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei**

Name Vorname : _____

Straße, Nr. : _____

PLZ, Wohnort : _____

Tel. Nr. : _____

(freiwillige Angabe, empfohlen für Rückfragen)

Landeshauptstadt München
Stadtkämmerei – Stadtkasse 3.2.19
Herzog-Wilhelm-Str. 11
80331 München

Antrag auf Erlass der Hundesteuer

Hundesteuer

Kassenkonto-Nr.: 5.6100. _____

Bei Zahlungen und Rückfragen bitte immer angeben

Ich beantrage die Erlassgewährung der Hundesteuer für das Jahr _____ aus wirtschaftlichen Gründen.

Als Nachweis über meine Einkommens-, Vermögens- und Wohnverhältnisse lege ich folgende Unterlagen vor:

Bescheid über Arbeitslosengeld 2

Bescheid über Hilfe zum Lebensunterhalt / Grundsicherung nach dem SGB XII

Anhang Darlegung der Einkommens- und Vermögensverhältnisse mit entsprechenden Nachweisen (**nur Ausfüllen, falls keine der vorgenannten Leistungen bezogen werden**)

Datum _____

Unterschrift Antragsteller*in

3. Konten und Haushaltsvermögen

Tragen Sie bitte alle Konten und Vermögenswerte ein. Diese sind beispielsweise Bankkonten, Sparkonten, Bausparverträge, Lebensversicherungen, Immobilien (auch im Ausland), Kraftfahrzeuge, sonstige Vermögenswerte.

Anzugeben sind alle Konten sowie Vermögenswerte, unabhängig ihrer Art oder Höhe!

Person Nr.	Beschreibung	Wert / Kontostand

4. Kosten der Unterkunft

Meine monatliche Kaltmiete beträgt _____ Euro.

Die Nebenkosten betragen _____ Euro.

[] Heizung und/oder Warmwasser erfolgt mit Strom, die Stromkosten belaufen sich auf _____ Euro monatlich.

5. Besondere / weitere Aufwendungen

Tragen Sie hier besondere bzw. weitere Aufwendungen ein, die Ihnen entstehen. Dies können z.B. notwendige Versicherungen sein, titulierte Unterhaltsverpflichtungen, oder Ähnliches. Wenn Sie eine Schwerbehinderung mit dem Merkzeichen G haben, oder schwanger oder alleinerziehend sind, geben Sie dies bitte zur Berücksichtigung eines Mehrbedarfs an, die Höhe wird anhand von Pauschalen von der Stadtkämmerei berechnet.

Person Nr.	Beschreibung / Grund	Höhe falls Angabe möglich

Ich versichere, dass ich die vorstehenden Angaben vollständig und wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 90 AO. Vorsätzlich falsche Angaben können strafrechtlich verfolgt werden.

Datum _____

Unterschrift Antragsteller*in